

Zeitschrift: Der neue Sammler : ein gemeinnütziges Archiv für Bünden
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft des Kantons Graubünden
Band: 4 (1808)
Heft: 4

Rubrik: Vierter Bericht über die Schutzpockenimpfung in Bünden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Birnstückchen sind in Italien beliebt, und sollen von Churer Handelshäusern dahin versandt werden.

g) Mehrere unserer praktischen Landwirthe bezweifeln es, ihrer Erfahrung nach, sehr, daß unter Bäumen mehr und dennoch gutes Gras wachse. Das erste Heu könne zwar noch ziemlich gerathen, aber am zweyten oder Chmd werde man doch immer eine verminderte Erndte bemerken; wenn auch das Gras ziemlich langstenglicht werde, so stehe es dabey doch dünn, und endlich gedeihen gerade die bessern Grasarten an solchen schattigen Standorten weniger.

III.

Vieter Bericht über die Schuhpockenimpfung in Bünden.

(S. N. Samml. 1807, S. 287.)

1) Impfungen auf Kosten des Cantons, im zweyten Impfungsjahe.

Herr Dr. F. G. Amstein hat geimpft:

5 Dörfer: Sizers 41, Tgis 53, Striserberg 51, Untervaz 57, Trimmis und Seewis 42 244

Übertrag von der Seite 345: 244	
Hochgericht Mayenfeld: Mayenfeld und	
Gutschen 49, Jenins 38, Fläsch 28, Ma-	
lans 64 179	
Brättigau: Seewis 72, Grisch 27, Schiers	
und Schuders 71, Janas 36, Furna 15,	
Jenaz und Buchen 100, Fideris 31, Luzein	
und Puz 50, Pany 21, Küblis 41, Saas	
23, Klosters 94 581	
<hr/> Zusammen 1004	

Herr Dr. J. J. Andeer in Guarda:

Unter-Engadin: Guarda 9, Lawin 7,	
Süs 20, Tarasp 20, Schuls 24, Sins 19,	
Steinsberg 25, Fettan 28, Samnaun 8,	
Remüs 12, Schleins 17 189	
Münsterthal: Sta. Maria 14, Valsava 9,	
Münster 35, Cierf 9, Fuldera 1 68	
<hr/> Zusammen 257	

Herr Chirurg Ch. Schurr in Chur:

Haldenstein 27, Feldsperg 28, Ems 43	98
Gericht Fürstenau: Fürstenau 21, Sils 2,	
Scharans 12, Allmens 4 39	
Ortenstein: Scheid 10, Rothenbrunn 3,	
Tomils 29, Dusch 6, Trans 4, Paspels 5,	
Rotels 1 58	
Obergoms 90	
<hr/> Total 1546	

Aus den Bemerkungen, welche Herr Dr. Amstein bey seinem Impfgeschäfte gemacht hat, geht hervor, daß man, im Ganzen, die Vaccination willig annimmt (in dem Districte dieses Arztes zeigte sich zu Schiers noch am meisten Vorurtheil). Die obrigkeitslichen Behörden waren überall behülflich, und durch die Geistlichen wurde von der Kanzel herab die Ankunft des Impfarztes bekannt gemacht, und die Wohlthat der Impfung anempfohlen. Hingegen konnten die wenigsten Eltern dazu bewogen werden, daß sie ihre Kinder dem Arzte noch ein Mal gebracht hätten, wann er sich zur Untersuchung des Erfolgs der Impfung und des Charakters der Pusteln, zum zweyten Male an den Ort begab. Diese Nachlässigkeit der Eltern ist um so tadelhafter, da nur eine genaue (bey manchen Subjecten sogar wiederholte) Besichtigung die hinlängliche Versicherung geben kann, daß der Verlauf regelmäßig, und die Impfung wirklich schützend gewesen seye. — Dennoch war, zufolge aller, bey obrigkeitlichen, geistlichen und andern Personen gehaltenen Nachfragen, der Erfolg dieser Impfungen überall sehr günstig. Es zeigte sich übrigens eine bemerkenswerthe Verschiedenheit in dem Charakter auch der guten Pusteln, z. B. in Vollheit derselben zur Zeit ihrer Reife, in einer oft sehr feinen Abänderung ihrer Farbe; einige Male (bey minder schönen Pusteln) war die Farbe der Lymphe zwar hell, jedoch weniger wasserklar, sondern gelblich. Die schönsten Schußpocken sah man im Hochgericht Mayenfeld, in Igis, Seewis, Fanas, Luein; weniger schön waren sie im Durchschnitt z.

B. in Jenaz, Fidris, Küblis; schön auch in Unter-
vaz, Klosters ic. Es bewährte sich auch dieses Mal
die Gefahrlosigkeit der Vaccination; denn unter diesen
1004 geimpften Subjecten wurde, so viel man erfuhr,
kein einziges bedenklich frank.

Man kann sich kaum vorstellen, welche Mühe es
 kostet, den Stoff zur Weiterverpflanzung zu erhalten.
 Die Eltern scheinen zu vergessen, daß es ihre Pflicht
 ist, eine Wohlthat, die ihren Kindern unentgeltlich er-
 wiesen wird, andern nicht vorenthalten zu wollen,
 wenn auch die Beschwerlichkeiten, z. B. der Eiterfluß,
 an dem Kinde, von welchem man den Stoff nimmt,
 dadurch etwas verlängert werden. — Ferner muß man
 auch den Eltern größere Reinlichkeit bey den geimpf-
 ten Kindern sehr anempfehlen.

2) Privat-Impfungen.

Mit erneuerter Bitte um vollständige Mittheilung
 derselben, zeigen wir hier die wenigen an, von denen
 wir Bericht erhielten.

1807	wurden geimpft in Oberhalbstein von der Frau Gräfinn v. Salis Bizers 18 Kinder, von Herrn Dr. Dosch 3 21
1808	in St. Anthönien von Herrn Lda. Engel 20
—	von Herrn Dr. Amstein, außer den obi- gen officiellen Impfungen, noch zu Mayen- feld, Fläsch und Bizers 18
—	von Herrn Provisor Kessler, im Hochge- richte Mayenfeld, Küblis und Schiers 24
	<hr/> 83

U e b e r s i c h t :

Auf Kosten des Cantons	1807	1164)	2710
—	1808	*) 1546		
Privat-impfungen 1801 bis 1808		4005)	4088
	1808	83		

Total der bisherigen Zählungen: 6798

IV.

Nachträge zum N. Sammler.

I. Zur Beschreibung von Schams.

(S. N. Samml. Jahrg. 1808.)

S. 159. Die gehofften genaueren Nachrichten über das Eisenbergwerk von Ferrara konnten wir nicht erhalten. Das Werk geht immer vorwärts, denn an reichhaltigem Erz fehlt es nicht, da der ganze Berg Fianell, vom Füß an bey der Alp Sammada bis zur Bergspitze und zum Gletscher, aus lauter Eisenmineral besteht. Eher wird es an Holz mangeln, wenn nicht die Bergwerksdirection selbst eine forstgerechte Be-

*) Hierzu gehören noch Impfungen, die Ende 1807 in Misox, und die fortlaufenden Impfungen, die in Chur geschehen sind, deren Zahl uns aber nicht angezeigt worden.